

Satans liebstes Fest: Bitte feiern Sie kein Halloween!



Halloween

Quelle: envato/ ttrex

Für viele ein Grund zur Grusel-Freude: Halloween steht vor der Tür. Der Kolumnist Samuel Urech spricht derweil von einem teuflischen Fest.

Schön, dass Sie da sind! Bevor wir über Halloween reden, sollten wir uns eine wichtige Frage stellen: Gibt es eine böse übernatürliche Macht (auch «Satan» genannt)?

Dass der Mensch selber gerne die stärkste Autorität des Universums wäre, kann ich verstehen. Wahr ist es dennoch nicht. Ich glaube, dass nicht nur der [Gott der Bibel](#), sondern [auch Satan existiert](#) und dass dieser bodenlos böse ist.

Er freut sich über Missbrauch, über Abtreibung, über Antisemitismus, über Depression. Er hasst alles, was Gott liebt: also Sie ganz besonders. Satan mag es, wenn er ignoriert oder belächelt wird. Er ist gerne nur «eine Schwurbeltheorie christlicher Fundis». So kann er unauffällig weiterlügen und manipulieren.

Das Fest des Teufels

Aber nun zu Halloween: Über die Ursprünge gibt es zahlreiche Mythen und viele Fans, die nicht müde werden, jede kritische Betrachtung als Verschwörung abzutun.

Ich glaube, dass in der keltischen Tradition dieses «Fest» für die Menschen der Horror war. Druiden, Priester und Wahrsager schürten Ängste, dass in der Nacht auf den 1. November die Seelen der Toten aus ihren Gräbern steigen und böse Geister Menschen besetzen. Panik war die Folge. Menschen verkleideten sich als teuflische Figuren, weil sie hofften, dass die Dämonen sie so verschonen würden.

Ein Kürbis für ein Kind

Aber Verkleidung reichte den keltischen Druiden nicht, sie forderten Kinderopfer für ihre Götter und wählten dafür Familien aus. Als Zeichen, dass die Familie ihr Kind zur Ermordung herausgab, wurde ihr eine ausgehöhlte Rübe geschenkt, in dem eine Kerze steckte.

Wollte die Familie aber ihr Kind retten, beschmierten die Druiden die Türe mit Blut, was für alle das Todesurteil bedeutete.

Natürlich denken nur wenige an so was, wenn sie Kerzen in Kürbisse stecken, Süßes oder Saures fordern und sich als Hexe verkleiden.

Feiern Sie Halloween?

Selbst wenn Satanisten an Halloween noch immer grässliche Rituale durchführen und es ihr Lieblings-Fest ist, denken bei uns die Meisten nur an Grusel-Spass.

Also alles ganz harmlos?

Nun, der Teufel operiert gerne wie ein Computer-Virus. Erkennt man es sofort, lädt man ein Schutzprogramm runter und bekämpft den Schaden.

Bleibt das Virus aber unerkant, kann es sich ausbreiten, unbewusst Einfluss nehmen und erst dann richtig zuschlagen, wenn nicht mehr jedes Schutzprogramm hilft.

Ich glaube, dass Halloween ein Einfallstor für Satan in eine Seele ist. Ob man sich dessen bewusst ist oder nicht, spielt keine Rolle.

Auf Golgatha besiegt

Jetzt kommt die gute Nachricht: [Satan hat nicht](#) uneingeschränkte Macht. Wenn Sie möchten, ist Satan überwältigt.

Sie vertreiben ihn nicht mit frommer Leistung oder üppigen Spenden – wie es die Kirche leider immer wieder transportiert(e).

Nein! Obwohl in der Bibel der Teufel als Fürst dieser Welt bezeichnet wird, hat ihn Jesus durch [seinen Tod am Kreuz](#) besiegt.

Wir brauchen also [keine Angst vor Satan](#), irgendwelchen Dämonen oder Hexereien zu haben, [weil sich Jesus](#) für uns opferte.

Allerdings hilft Ihnen das nur, wenn Sie an den Sohn Gottes glauben und ihm nachfolgen. Alles, was Sie darüber wissen müssen, steht in der Bibel.

Dieser Artikel erschien auf [Nau.ch](#).

Zum Thema:

[Dossier: Halloween](#)

[Wie kam es zum Gruselfest?: Halloween: Ursprung und Geschichte](#)

Gräber, Grusel und Geschichten: Wie eine Kirche Halloween am Reformationstag feiert

Datum: 31.10.2024

Autor: Samuel Urech

Quelle: nau.ch

Tags

Feiertage

Christen in der Gesellschaft